



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RYVVGAT2B405
UID: ATU58522833

02.07.2021

An alle
Gemeindevertreter der Gemeinde
6884 DAMÜLS

PROTOKOLL 09

über die am 21.06.2021 im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

| | | | |
|-------------------|------------|-------------|---------------------|
| Anwesende: | Stefan | Bischof | Bürgermeister |
| | Sonja | Klocker | Vizebürgermeisterin |
| | Stefan | Kohler | Gemeinderat |
| | Wilfried | Madlener | Gemeindevertreter |
| | Manfred | Moosbrugger | Gemeindevertreter |
| | Karl-Heinz | Bischof | Gemeindevertreter |
| | Christoph | Klauser | Gemeindevertreter |
| | Benjamin | Wörner | Gemeindevertreter |
| | Helfried | Bischof | Gemeindevertreter |
| | Bernd | Madlener | Schriftführer |

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Asphaltierungsarbeiten im Rahmen der Sanierung des Zufahrtsweges zur Wertstoffsammelstelle bzw. dem Rettungshaus.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Fassadenbeleuchtung für das Gemeindeamt im Rahmen der Schaffung einer Ortszentrumsbeleuchtung.
- 6.) Allfälliges

AUSFÜHRUNGEN

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof wird das Protokoll 07 und 08 einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.

ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über die nächsten weitreichenden Öffnungsschritte betreffend die Covid-19 Situation. Bis auf die 3-G-Regel werden nahezu alle Restriktionen ab 01. Juli aufgehoben. Als Faustregel gilt, überall dort wo in geschlossenen Räumen die 3-G-Regel (getestet, geimpft, genesen) gilt, entfällt die Maskenpflicht.

Diesbezüglich erhofft sich Bürgermeister Stefan Bischof eine große Impfbereitschaft der Bevölkerung, um die Pandemie nachhaltig einzudämmen. Hinsichtlich der in der letzten Gemeindevertreterversammlung beschlossenen Schaffung einer Test-Infrastruktur hat Jana Muxel mit heutigem Tag deren Dienst begonnen, Romana Madlener wird mit 28. Juni folgen.

... über die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Damüls am 22. Mai 2021. Bei den Neuwahlen wurde Bernd Breuss zum Ortsstellenleiter wiedergewählt.

... über die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Damüls am 29. Mai. Das Hauptthema der Versammlung war die anstehende Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges.

... über eine Besprechung mit den Ziviltechnikern Adler+Partner sowie M+G Ingenieure betreffend die Erschließung des Ortsteiles Schwende mit Kanal und Trinkwasser. Der Bürgermeister berichtet, dass erste Gespräche mit den Grundbesitzern stattgefunden haben und informiert über die in Aussicht gestellten Förderungen. Des Weiteren wird die VKW bei der Leitungsverlegung miteingebunden, um die bestehenden Freileitungen in diesem Bereich zu ersetzen.

... über eine Beiratssitzung der Seilbahnen Faschina GmbH am 01. Juni im Hotel AlpenResort Walsertal in Faschina. Dabei wurde durch Geschäftsführer Fabio Sperger informiert, dass er aus beruflichen und privaten Gründen die Geschäftsführung zurücklegen werde. Die Gesellschafter sollen hierüber in der anstehenden Generalversammlung am 29. Juni informiert werden.

... über eine Vorstandssitzung des Bregenzerwald-Tourismus per 02. Juni. Der Rückblick auf die Wintersaison brachte nahezu einen Komplettausfall durch das verordnete Beherbergungsverbot. Allerdings wurde der Vollbetrieb des Skigebietes Damüls-Mellau positiv, für die gesamte Region Bregenzerwald, hervorgehoben.

... über die am 04. Juni stattgefundene Vorstandssitzung des Vereines Kulisse Pfarrhof, Freunde des FIS Skimuseum Damüls. Zwei Aufgaben werden aus Sicht des Bürgermeisters die nächsten Jahre im Fokus stehen. Zum einen die Sicherung der Sammlung, sprich Schaffung der Voraussetzungen zur Übernahme der Sammlung durch den Verein. Zum anderen die Gewinnung aktiver Vereinsmitglieder. Aktuell hält der Verein bei 115 Mitgliedern, welche allerdings bis auf den Vorstand allesamt als unterstützende Mitglieder zu werten sind. Es muss gelingen den Verein breiter aufzustellen, sprich engagierte Personen zu finden, welche bereit sind, im Ehrenamt für den Verein tätig zu werden.

Die neue Sonderausstellung „Seelsorger in den Bergen“ über das Wirken von Pfarrer Reinold Simma legt der Bürgermeister allen Gästen und Einheimischen ans Herz.

- ... über eine Sitzung des Bauausschusses am 15. Juni und die damit verbunden neue Handhabe der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Bisher war es üblich, dass pro Objekt nur eine Baubehörde zuständig war, sprich bei gewerblichen Bauvorhaben wurde der private Teil des Vorhabens mitverhandelt. Erstmals bei der Fahrzeughalle der Damülser Seilbahnen zur Anwendung gekommen, gilt nun auch beim Bauvorhaben von Susanne Madlener, dass zwei separate Baubehörden und folglich auch zwei Bauverhandlungen durchzuführen sind. So werden die beiden gewerblich genutzten Stockwerke der Garage durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, das Erd- und Obergeschoss mit den Privaträumlichkeiten und den beiden Appartements zur Privatzimmervermietung durch die Gemeinde verhandelt und bewilligt. Diese Vorgangsweise stößt bei Bürgermeister Stefan Bischof auf Unverständnis, da die „doppelte“ Bauverhandlung, welche am 30. Juni stattfinden wird, einzig einen weiteren bürokratischen Mehraufwand für die Gemeinde bedeutet. Ebenfalls am 30. Juni erfolgt die Bauverhandlung zum Einfamilienhaus von Stefanie Breuss und Johannes Steidl im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Ein weiteres Thema waren die Baumaßnahmen von Johannes Zerwas betreffend das Objekt Schwende 15, zu welchen ein Baustopp vereinbart wurde. Die von Johannes Zerwas geplante und bereits in Angriff genommene Terrasse ist nach dem Baugesetz zumindest anzeigepflichtig. Hinzu kommt die Schaffung einer neuen Zufahrt zur Landesstraße, ohne hierzu eine Bewilligung über das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau eingeholt zu haben. Des Weiteren beabsichtigt Andreas Nann, Damüls 215 die Errichtung eines Gartenhäuschens neben seinem Ferienhaus. Die entsprechende Widmung dafür ist vorhanden, jedoch ist dieser Bereich als „Rote Zone“ ausgewiesen. Laut Abklärung mit der Wildbach- und Lawinverbauung Vorarlberg ist das Vorhaben bewilligungsfähig, wenn die Nutzung als Gartenhäuschen fixiert ist. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung der Nutzung angedacht sein, ist diese klar zu versagen.
- ... über die geplante Ausschusssitzung der Genossenschaftsjagd Damüls am 23. Juni im Gemeindeamt. Neben aktuellen Themen steht vor allem die anstehende Vollversammlung mit Neuwahlen, sowie der Vergabe der Gemeindejagd für die Jahre 2022 bis 2028 auf der Tagesordnung.
- ... über eine REGIO Vollversammlung am 25. Juni in Schwarzenberg. Laut Tagesordnungspunkt wird zu einem Landschaftsentwicklungskonzept für den Bregenzerwald, welches gemeinsam mit dem Regionalen-Sektionalen Entwicklungskonzept (regSEK) erarbeitet werden soll, informiert.
- ... über den Kirchtag mit Generalversammlung der Vorarlberger Walservereinigung am 26. Juni 2021 im Silbertal. Gemeindevertreter Wilfried Madlener, als Rechnungsprüfer der Walservereinigung, wird die Gemeinde Damüls vertreten.
- ... über die erfolgte Sanierung des sogenannten „Panoramaweges“ im Bereich Bickel bzw. Hof. Zu den umfangreichen Sanierungsarbeiten möchte der Bürgermeister festhalten, dass die damit verbunden erfolgten Drainagen von Grundbesitzer Kolumban Bischof selbst bezahlt wurden und sich die Kosten für die Gemeinde Damüls auf € 5.121,76 belaufen. Zu sich aus der Abwicklung ergebenden Diskussionen möchte Bürgermeister Stefan Bischof festhalten, dass die Entscheidung zur Sanierung des Weges seinerseits an den Wanderwegeausschuss delegiert wurde. Daraus ableitend legt der Bürgermeister aber größten Wert darauf, dass bei der Entscheidungsfindung künftig auch wirklich der Wanderwegeausschuss einbezogen wird, was bei gegenständlichem Vorhaben nicht wirklich der Fall war.

GV Helfried Bischof erklärt als Vorsitzender des Wanderwegeausschusses, dass er entsprechende Gespräche mit Mitgliedern des Ausschusses geführt habe. Dieser sah die Gemeinde gegenüber dem Grundbesitzer in der Pflicht, da der Weg nach der Verlegung des Glasfaserkabels im Auftrag von A1 im Sinne des Breitbandausbaus in Damüls nicht entsprechend instandgesetzt wurde. GV Helfried Bischof bezeichnet die Sanierung als Win-Win-Situation und berichtet, dass darüber hinaus eine Verbesserung der Abzäunung des Weges erzielt werden konnte.

GV Karl-Heinz Bischof ist der Meinung, dass ein entsprechendes Budget für den Wanderwegeausschuss für die nächsten Jahre sinnvoll wäre.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof beginnt den Tagesordnungspunkt mit dem Dank an GV Manfred Moosbrugger für die Angebotseinholung betreffend die Asphaltierung des Zufahrtsweges zur Wertstoffsammelstelle beim Rettungshaus sowie die Sanierung der Decke des Müllraums aufgrund Wassereintrittes.

GV Manfred Moosbrugger informiert über die Begehungen mit den Firmen Hilti & Jehle sowie Wilhelm+Mayer und berichtet über die vorgelegten Angebote.

Nach Sichtung und Erklärung der vorliegenden Angebote schlägt GV Manfred Moosbrugger die Vergabe an Hilti & Jehle vor. Die Kosten liegen bei netto 28.952,81 zuzüglich der Kosten für Auskoffierung und Deponierung, welche erst im Rahmen der Umsetzung eingeschätzt werden können.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Asphaltierung des Zufahrtsweges zur Wertstoffsammelstelle sowie die Sanierung der Decke der Wertstoffsammelstelle an die Firma Hilti & Jehle nach vorliegendem Angebot in Höhe von netto 28.952,81 zuzüglich der Kosten für Auskoffierung und Deponierung, welche erst im Rahmen der Umsetzung eingeschätzt werden können.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet – wie bei der letzten Gemeindevertreterversammlung vereinbart – über ein Gespräch mit Karlheinz Rüb von der Zumtobel Group, damit das ursprünglich vorgelegte Angebot überarbeitet wird und kostengünstiger eine entsprechende Beleuchtung für unser Gemeindehaus installiert werden kann.

Bürgermeister Stefan Bischof präsentiert den erarbeiteten Kompromiss, welcher einerseits durch die Reduktion von Leuchtpunkten eine bedeutende Kostenreduktion beinhaltet und andererseits die Fassade des denkmalgeschützten Gemeindehauses angemessen beleuchtet. Die Gesamtkosten inklusive der Installation durch Elektro Türtscher konnten von 16.387,64 auf 9.975,61 reduziert werden.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung bzw. Installation einer Fassadenbeleuchtung für das Gemeindehaus, Damüls 136 laut Angeboten der Firmen Zumtobel Group und Elektro Türtscher in Höhe € 9.975,61.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über ein Gespräch mit Straßenmeister Johannes Batlogg. Unter anderem wurde die angedachte Gehsteigverlängerung vom Parkplatz Oberdamüls bis zur Einfahrt der Gemeindestraße, südseitig der L193 angesprochen.

GV Wilfried Madlener kritisiert diesbezüglich die durchgeführte Asphaltierung der L193 zwischen Damüls und Au im Bereich der „Töbler-Argenfall“. Diese Arbeiten sind nur Ausbesserungen und keine nachhaltige Instandsetzung.

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass dies eine kurzfristige Sanierung als Notmaßnahme für Fahrbahnschäden war. Durch vorhandene Fahrbahnrippen bzw. Fahrbahnschäden war eine zufriedenstellende Schneeräumung nicht mehr möglich. Nur so konnte unverzüglich eine Asphaltierung von Teilflächen umgesetzt werden.

GV Wilfried Madlener merkt an, dass auch in Oberdamüls derartige Fahrbahnunebenheiten vorhanden sind.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass die von GV Wilfried Madlener angeregte Sicherung der Laternenmasten von km 29,0 bis km 29,3 durch Schienen und Betonsockel dem Bauhof in Auftrag gegeben wurde und somit eine Umsetzung noch vorab der Wintersaison geplant ist.

GV Helfried Bischof fragt nach der angedachten Bürgerversammlung betreffend Investorenmodelle und deren illegalen Nutzung als Zweitwohnsitz.

Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass im Rahmen der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes hin zu einem Räumlichen Entwicklungsplan, begleitet durch das Raumplanungsbüro Falch, eine entsprechende Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen ist. Die Angebotslegung durch das Raumplanungsbüro Falch sollte in Kürze erfolgen und auf der Tagesordnung einer der kommenden Gemeindevertretersitzungen stehen.

GV Helfried Bischof ist der Meinung, dass das Transparent vor der Mühlebrücke trist und nichtssagend sei und ausgetauscht werden sollte.

Bürgermeister Stefan Bischof habe und werde diesbezüglich mit Geschäftsführer Mathias Klocker sprechen. Verzögerungen bei Umsetzungen sind der umfangreichen und zweckvollen Testsituation im Tourismusbüro geschuldet.

GV Stefan Kohler berichtet über den guten Baufortschritt der Hängebrücke Plattentobel und stellt klar, dass im Gegensatz zu verschiedenen Gerüchten, der Baukostenrahmen eingehalten werde und mit den Grundbesitzern unbefristete Vereinbarungen getroffen wurden.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert diesbezüglich, dass im Zuge der in diesem Jahr stattfindenden Kulturveranstaltung „Walser Herbst“ eine Installation auf der Brandalpe bzw. Elsenalpe geplant ist und der Zugang über die Hängebrücke bzw. den neuen Weg dieses Kulturangebot optimal ergänzt.

GV Helfried Bischof fragt nach den geplanten Sommerversanstaltungen.

GV Christoph Klauer informiert als Vorsitzender des Tourismusausschusses, dass die Planung aufgrund der Covid19-Bestimmungen schwierig war, jedoch sind Konzerte mit dem Musikverein Alpenklänge Damüls sowie die Veranstaltungsreihe „Walser im Wald“ fixiert.

Ende der Sitzung 22:10 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister: